

Sicherheitsdatenblatt (gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31)



MANFRED SAUER GMBH
Neurott 7 • 74931 Lobbach
Tel. 06226 960 100 • Fax 06226 960 010

Erstellung: 27.11.2001
überarbeitet am: 26.05.2015
Version: 4
Artikelbezeichnung: Preventox

Artikelnummer (REF): 50.50 und 50.52 und 50.58

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Artikelbezeichnung Preventox
Artikelnummern (REF) 50.50 und 50.52 und 50.58
Pharmazentralnummer (PZN) 07138463 und 07138492 und 07138552

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung Hautschutzfilm

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma Manfred Sauer GmbH, Neurott, 74931 Lobbach
Auskunftsgebender Bereich Tel.: +49 (0)6226960155
Fax: +49 (0)6226960070
E-Mail: bernd.heeb@manfred-sauer.de

1.4 Notrufnummer

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Giftinformationszentrum Mainz
Tel.: +49 (6131) 19240 oder +49 6226 960096

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2, H225

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen, EUH066

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

F Leichtentzündlich R11

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Notfallauskunft (+49(0)6226 960096) oder Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P501 Inhalt/Behälter dem Sondermüll zuführen.

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

Gefahrenpiktogramme



R-Sätze

11 Leichtentzündlich.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

S-Sätze

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7 Behälter dicht geschlossen halten.

16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

23 Aerosol nicht einatmen

36 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

Sicherheitsdatenblatt (gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31)



MANFRED SAUER GMBH
Neurott 7 • 74931 Lobbach
Tel. 06226 960 100 • Fax 06226 960 010

Erstellung: 27.11.2001
überarbeitet am: 26.05.2015
Version: 4
Artikelbezeichnung: Preventox

Artikelnummer (REF): 50.50 und 50.52 und 50.58

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: nicht anwendbar
vPvB: nicht anwendbar

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Gemische

Acrylpolymer in organischem Lösemittel.

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS: 64-17-5 EINECS:200-578-6	Ethanol	F, R11 <hr/> Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2, H225	95%
CAS: 25212-88-8 EINECS:-	Acrylpolymer	Xn, R20 <hr/> Acute Toxisch, Kategorie 4, H332	5%

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Personen an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei einer Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit viel Wasser spülen und ggf. Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken: Erbrechen vermeiden. Viel Wasser trinken und einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl, nicht alkoholbeständiger Schaum

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase und Dämpfe möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Informationen

Kontaminiertes Löschwasser darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Dampf nicht einatmen, Augenkontakte vermeiden, benetzte Kleidung wechseln, unberechtigte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit aufnahmefähigem, nicht brennbarem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen und in einem gekennzeichneten Behälter mit Deckel aufbewahren. Entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen. Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmittel wegspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung sorgen. Stoff / Gemisch nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Sicherheitsdatenblatt (gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31)



MANFRED SAUER GMBH
Neurott 7 • 74931 Lobbach
Tel. 06226 960 100 • Fax 06226 960 010

Erstellung: 27.11.2001
überarbeitet am: 26.05.2015
Version: 4
Artikelbezeichnung: Preventox

Artikelnummer (REF): 50.50 und 50.52 und 50.58

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

An einem kühlen Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. Lagern bei +4°C bis +26°C.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit brandfördernden Stoffen lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Ethanol	(CAS: 64-17-5)	AGW	500 ppm	960 mg/m ³	2(II); DFG Y
---------	----------------	-----	---------	-----------------------	--------------

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Arbeiter DNEL, akut	Lokale Effekte	inhalativ	1900 mg/m ³
Arbeiter DNEL, langzeit	Systemische Effekte	dermal	343 mg/kg Körpergewicht
Arbeiter DNEL, langzeit	Systemische Effekte	inhalativ	950 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	Lokale Effekte	inhalativ	950 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeit	Systemische Effekte	dermal	206 mg/kg Körpergewicht
Verbraucher DNEL, langzeit	Systemische Effekte	inhalativ	114 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeit	Systemische Effekte	oral	87 mg/kg Körpergewicht

Empfohlene Überwachungsmethoden

Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 482 und der DIN EN 689 entsprechen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Technischen Maßnahmen und Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und Menge anwendungsspezifisch auszuwählen.

Hygienemaßnahmen

Nach dem Gebrauch Hände waschen, besonders vor dem Essen, Trinken oder Rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte Kleidung wechseln. Berührung mit den Augen vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Atemschutz

Atemschutzgerät mit Filtertyp A.

Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz

Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk. Handschuhdicke bei Vollkontakt: 0,5 mm (Durchdringungszeit: > 480 min)

Die eingesetzten Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsrisiko.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	alkoholisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt/Siedebereich:	78°C bei 1013 hPa
Flammpunkt:	12°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt.

Sicherheitsdatenblatt (gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31)



MANFRED SAUER GMBH
Neurott 7 • 74931 Lobbach
Tel. 06226 960 100 • Fax 06226 960 010

Erstellung: 27.11.2001
überarbeitet am: 26.05.2015
Version: 4
Artikelbezeichnung: Preventox

Artikelnummer (REF): 50.50 und 50.52 und 50.58

Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht bestimmt.
Untere Explosionsgrenze (UEG):	3,5 Vol%
Obere Explosionsgrenze (OEG):	15,0 Vol%
Dampfdruck:	59 hPa bei 20°C
Relative Dampfdichte:	Nicht bestimmt.
Dichte:	0,81 g/cm ³ bei 20°C
Relative Dichte:	Nicht bestimmt.
Dampfdichte:	Nicht bestimmt.
Wasserlöslichkeit:	Nicht bestimmt.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Viskosität, dynamisch:	Nicht bestimmt.
Explosive Eigenschaften:	Nicht als Explosiv eingestuft.
Oxidierende Eigenschaften:	keine
9.2 Sonstige Angaben:	
Zündtemperatur:	425°C
Feststoffgehalt:	5 %

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entzündungsgefahr mit starken Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erwärmung

10.5 Unverträgliche Materialien

Ethanol reagiert mit sauerstoffreichem Material (Oxidationsmitteln), Peroxiden, Säuren, Säurechloriden, Anhydriden und Alkalimetallen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat und Methacrylsäure.

ABSCHNITT 11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität

Ethanol (CAS: 64-17-5)	Oral (OECD Prüfrichtlinie 401)	LD50 Ratte	10470 mg/kg
Acrylpolymer (CAS: 25212-88-8)	Oral (OECD Prüfrichtlinie 401)	LD50 Ratte	>5000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität

Ethanol (CAS: 64-17-5)	Oral (OECD Prüfrichtlinie 403)	LC50 Ratte	117 - 125 mg/l/4h
Acrylpolymer (CAS: 25212-88-8)	Oral (OECD Prüfrichtlinie 403)	LC50 Ratte	5 g/m ³

Akute dermale Toxizität

Ethanol (CAS: 64-17-5)	Oral (OECD Prüfrichtlinie 402)	LD50 Kaninchen	>2000 mg/kg
------------------------	--------------------------------	----------------	-------------

Hautreizung

Lösungsmittelbestandteile können die Haut entfetten. Dies kann nachfolgend zu Dermatitis führen.

Augenreizung

Keine Reizwirkung.

Sensibilisierung

Keine Informationen verfügbar.

Karzinogenität

Keine Informationen verfügbar.



Erstellung: 27.11.2001
überarbeitet am: 26.05.2015
Version: 4
Artikelbezeichnung: Preventox

Artikelnummer (REF): 50.50 und 50.52 und 50.58

Reproduktionstoxizität

Keine Informationen verfügbar.

Teratogenität

Keine Informationen verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition

Keine Informationen verfügbar.

Aspirationsgefahr

Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

11.2 Weitere Informationen

Nach Resorption großer Mengen: Schwindel, Rausch

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Ethanol

Toxizität gegenüber Fischen

LC50 *Leuciscus idus* (Goldorfe): 8140 mg/l; 48 h (IUCLID)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

EC50 *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 9268 – 14221 mg/l; 48 h (IUCLID)

Toxizität gegenüber Algen

IC5 *Scenedesmus quadricauda* (Grünalge): 5000 mg/l; 48 h (Lit.)

Toxizität gegenüber Bakterien

EC5 *Pseudomonas putida*: 6500 mg/l; 16 h (IUCLID)

Acrylpolymer

Toxizität gegenüber Fischen

LC50 *Poecilia reticulata* (Guppy): 100 mg/l; 96 h (OECD 203) Herstellerangabe

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Ethanol

Biologische Abbaubarkeit

94 % OECD Prüfrichtlinie 301E (leicht biologisch abbaubar)

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)

930 – 1670 mg/g (5d) (Lit.)

Acrylpolymer

Biologische Abbaubarkeit

In Kläranlagen wird das Produkt durch Adsorption und Fällungen eliminiert.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten bekannt.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT und vPvB: nein

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.

Europäischer Abfallkatalog:

Abfallschlüssel: 08 01 13

Abfall: Farb- und Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Ungereinigte Verpackungen

Verpackung vollständig entleeren. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

Sicherheitsdatenblatt (gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31)



MANFRED SAUER GMBH
Neurott 7 • 74931 Lobbach
Tel. 06226 960 100 • Fax 06226 960 010

Erstellung: 27.11.2001
überarbeitet am: 26.05.2015
Version: 4
Artikelbezeichnung: Preventox

Artikelnummer (REF): 50.50 und 50.52 und 50.58

14.1 UN-Nummer	1170
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Ethanol, Lösung
14.3 Klasse	3
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefährdend	nicht zutreffend
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
Kemler-Zahl	70
Seeschiffstransport (IMDG)	
14.1 UN-Nummer	1170
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Ethanol, Lösung
14.3 Klasse	3
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefährdend	nicht zutreffend
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
EMS-Nummer	F-E, S-D
Marine pollutant:	n.a.
Luftransport IATA	
14.1 UN-Nummer	1170
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Ethanol, Solution
14.3 Klasse	3
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefährdend	nicht zutreffend
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MAPROL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
Weitere Angaben	
Tunnelbeschränkungscode	D/E
Beförderungskategorie	2
Begrenzte Mengen (LQ)	5 l

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheit- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Klassifizierung nach VbF	B
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)	Leichtentzündlich
Technische Anleitung Luft	

Klasse	Anteil in %
NK	95

Wassergefährdungsklasse	1 (schwach wassergefährdend)
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotserordnungen	
VOC (EU)	95 %
VOC (EU)	Keine Angaben.
VOC (CH)	95 %

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Abschnitt 16. Sonstige Angaben

Volltext gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H314	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Sicherheitsdatenblatt (gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31)



MANFRED SAUER GMBH
Neurott 7 • 74931 Lobbach
Tel. 06226 960 100 • Fax 06226 960 010

Erstellung: 27.11.2001
überarbeitet am: 26.05.2015
Version: 4
Artikelbezeichnung: Preventox

Artikelnummer (REF): 50.50 und 50.52 und 50.58

-
- | | |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------|
| P210 | Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P301+P310 | BEI VERSCHLUCKEN:Sofort Notfallouskunft (+49(0)6226 960096) oder Arzt anrufen. |
| P331 | KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| P501 | Inhalt/Behälter dem Sondermüll zuführen. |

Volltext gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

R-Sätze

- | | |
|----|----------------------------------------------------------------|
| 11 | Leichtentzündlich. |
| 66 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen. |

S-Sätze

- | | |
|----|------------------------------------------------|
| 2 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| 7 | Behälter dicht geschlossen halten. |
| 16 | Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. |
| 23 | Aerosol nicht einatmen |
| 36 | Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen |

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Quellen

EG-Sicherheitsdatenblätter der Lieferanten.

Abkürzungen und Akronyme können auf www.wikipedia.de nachgeschlagen werden.